



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 11. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/011/2010)

am Dienstag, 19.10.2010,

18:00 Uhr

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Veit Böhm

Jochen Gottschaldt

Mathias Horwath

Angelika Liu

Mitglied Liste DIE LINKE

Tanja Kraska

Thilo Naffin

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Henryk Burchardt

Thomas Sawatzki

Björn Redmann

Mitglied Liste SPD

Anja Heller

Dr. Timm Meike

Mitglied Liste FDP

Dr. Manfred Dreßler

Karlheinz Haase

Mitglied Liste Freie Bürger

Ingo Pache

Mitglied Liste NPD

Andreas Leipscher

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 0 Umbesetzungen im Ortsbeirat Pieschen

- 1 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

- 1.1 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in Dresden (Sondernutzungssatzung) **A0198/10
beratend**
Berichterstatter: Gruppe der CDU - Herr Horwath

- 2 Sachstandsbericht Stadterneuerung Pieschen
Berichterstatter: Stadterneuerung - Frau Birke
- Herr Hofmann

- 3 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat

- 4 Informationen, Hinweise und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, die geladenen Gäste und Zuhörer. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung wurde der Antrag gestellt, den bisherigen TOP 2/2.1 – Antrag A019810- auf den TOP 1/1.1 vorzuziehen. Dem Antrag wurde zugestimmt.

0 Umbesetzungen im Ortsbeirat Pieschen

Mit den Stadtratsbeschlüssen A0257/10 und A 240/10 wurden im Ortsbeirat Pieschen nachfolgende Umbesetzungen bestätigt:

1. Herr Lohbreyer scheidet als Ortsbeiratsmitglied der CDU aus.
2. Herr Böhm wird als Ortsbeiratsmitglied, Frau Dr. Sawatzki als seine Stellvertreterin berufen.
3. Frau Liu wird als Ortsbeiratsmitglied, Frau Zschoppe als ihre Stellvertreterin berufen.
4. Herr Maier scheidet als Ortsbeiratsmitglied für das Bürgerbündnis „Freie Bürger“ aus.
5. Herr Pache wird als Ortsbeiratsmitglied berufen. Ein Stellvertreter wurde noch nicht benannt.

1 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

1.1 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in Dresden (Sondernutzungssatzung) A0198/10 beratend

Herr Horwath war von der CDU-Fraktion des Stadtrates beauftragt, den o. g. Antrag im Ortsbeirat Pieschen vorzustellen. Er begründet wie folgt:

Der Grund für die Antragstellung ist die Senkung der Gebühren für die Sondernutzung für die Außengastronomie sowie der Verzicht einer doppelten Gebührenerhöhung bei der Nutzung von Gehwegen und öffentlichen Parkplätzen.

Ziel sei, dass das Dresdner Stadtbild belebt wird, auch ist ein wirtschaftlicher Erfolg der Gastronomiebetriebe für die Gewerbebeeinträchtigungen der Landeshauptstadt Dresden wichtig.

Zum Punkt 3 des Antrages erklärte Herr Horwath, dass die Königstraße zwar nicht zum Ortsamtsgebiet Pieschen gehört, da sie aber Bestandteil des Antrages ist, sollte darüber auch entschieden werden. Es wird eine neue Einordnung der Kategorie vorgeschlagen, statt der Kategorie I soll die Königstraße in die Kategorie II eingestuft werden.

Grund dafür wäre, dass durch die ansässigen Gastronomiebetriebe weniger Tische aufgestellt werden, obwohl höhere Umsätze aufgrund ausreichender Gästezahlen zu erzielen wären.

Im Rahmen der Diskussion wurde hinterfragt, ob Straßenmärkte, wie zum Beispiel auf der Kopernikusstraße, von dieser Sondernutzungssatzung betroffen sind.

Die Sondernutzung von Straßen und Plätzen bei Wochenmärkten wird durch eine andere Gebührensatzung abgedeckt.

Des Weiteren wurde hinterfragt, ob nur auf der Königstraße die Außengastronomie auf Parkplätzen stattfindet, denn der Antrag erweckt den Eindruck, dass die Königstraße hier einseitig bevorzugt wird. Hier wurde die Auffassung vertreten, dass in der Äußeren Neustadt in etwa die gleiche Situation bestehe. Jedoch sei da eine andere Situation hinsichtlich der Gäste.

Es wurde von der Gruppe der SPD der Antrag auf eine getrennte Abstimmung:

- a.) die Punkte 1 und 2 zusammen,
- b.) den Punkt 3 einzeln,

gestellt. Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

OBR 01-09-2010

Der OBR stimmte den Punkten 1 und 2 des Antrages A 0198/10 mehrheitlich zu.
Abstimmungsergebnis: (14) 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

OBR 02-09-2010

Der OBR stimmte dem Punkt 3 des Antrages A 0198/10 mehrheitlich zu.
Abstimmungsergebnis: (14) 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

2 Sachstandsbericht Stadterneuerung Pieschen

Frau Birke, Abteilung Stadterneuerung, stellte den gegenwärtigen Stand des Sanierungsgebietes Pieschen vor. Am Beginn ihrer Ausführungen stellte sie klar, dass es in Pieschen außer dem Sanierungsgebiet noch das „EFRE-Gebiet“ gibt, welches sich auf eine kleine Fläche im Sanierungsgebiet erstreckt.

Das Sanierungsgebiet Pieschen wurde 1991 mittels Satzungsbeschluss festgesetzt und wird voraussichtlich 2015 wieder aufgehoben. Die Grenzen des Sanierungsgebietes wurden 2000 um das Areal des Sachsenbades und der Elbmolenbrücke erweitert.

Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel des Bundes und des Freistaates Sachsen.

Die Sanierungsarbeiten und die Verwendung der Fördermittel erstreckten sich seit 1991 im Wesentlichen auf:

• Abbrucharbeiten	3.601 T€
• Sanierung Straßen und Plätze	6.868 T€
• Gebäudesicherung	1.137 T€
• Wohngebäudesanierung	19.158 T€
• Gemeinbedarfeinrichtungen	5.400 T€
• Betreuung	3.966 T€
• Vorbereitung	1.019 T€

Besondere ausgewählte Schwerpunkte waren:

- Stadtteilbibliothek
- Abriss Galvanofabrik/Einrichtung Kreative Werkstatt und Schaffung einer Grün- und Freifläche
- Umbau ruinöser Gebäude zur KITA Leisniger Straße und Oschatzer Straße
- Sanierung Gebäude Leipziger Straße 89/91 (AWIG und Vereinsräume für TSV Rotation Dresden)
- Straßensanierungen: Leisniger Straße, Konkordienstraße, Moritzburger-, Oschatzer-, Rehefelder- und Torgauer Straße

Bis 2015 sind noch folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Schulhof Förderschule „Makarenko“

- Entsiegelung Grundstück Leisniger Straße 74
- Erschließung zukünftige Markuspassage
- Erschließungsstraße Block 20
- Neuordnung Kleingartensparte Concordia
- Neugestaltung Moritzburger Platz
- Sanierung Wohngebäude Robert-Matzke-Straße 16 oder Leisniger Straße 68

Dazu wurde hinterfragt, ob zum Beispiel die Markuspassage und der Moritzburger Platz, im Ortsbeirat noch einmal vorgestellt werden. Hintergrund ist, dass diese Planungen bereits mehrfach im Ortsbeirat vorgestellt wurden. Gibt es dazu Änderungen in der Planung? Wenn Planungsänderungen erfolgten, werden diese Vorhaben zum gegebenen Zeitpunkt im Ortsbeirat vorgestellt? Wenn eine Realisierung absehbar ist, erfolgt wie bisher gehandhabt, eine Vorstellung.

Der Vorsitzende ergänzte bezüglich des Sachsenbades, dass für die Sanierung, Modernisierung oder anderweitigen Nutzungen keine Fördermittel mehr bereitstehen bzw. akquirierbar sind. Das gilt auch für das Förderprogramm EFRE 2. Auch im HH-Entwurf der LHD Dresden 2011/2012 ist das Sachsenbad nicht enthalten. Frau Birke bestätigte dies.

Am Ende der Ausführungen wies Frau Birke darauf hin, dass der Eigentümer eines im Pieschener Sanierungsgebietes gelegenen Grundstückes zur Finanzierung der Sanierung an die Gemeinde einen Ausgleichsbetrag in Geld zu entrichten hat. In Folge der durchgeführten Sanierungsarbeiten haben sich die Bodenwerte der Grundstücke erhöht.

Der Vorsitzende fügte hierzu an, dass durch Gutachter ermittelt wird, wie und welche Grundstücke durch die Sanierung einen Wertzuwachs erzielen. Es sei denkbar, dass Grundstücke, die nicht unmittelbar von den Sanierungsmaßnahmen betroffen sind, keine Ablösebeträge entrichten brauchen. Des Weiteren wäre den Grundstückseigentümern zu empfehlen, jetzt Kontakt zur Stadterneuerung aufzunehmen. Wenn zeitnah der Ausgleichsbetrag entrichtet wird, verbleibt dieser bei der Stadt Dresden, sonst würde er an den Bund abgeführt.

Über den aktuellen Stand der geplanten Maßnahmen, welche über Fördermittel des EFRE-Programms finanziert werden, berichtete Herr Hofmann.

Das EFRE-Programm 1 umfasste den Zeitraum von 2000 – 2008. Von 2007 bis etwa 2013 läuft die 2. Auflage. In den Jahren 2007 bis 2009 erfolgte die Erarbeitung von Grobkonzepten, die Beteiligung an der Ausschreibung, die Überarbeitung der Handlungskonzepte. Kriterien für die Bewilligung der Förderbescheide sind der Nachweis von Entwicklungsdefiziten, die vorgesehenen Handlungsfelder und die zu erreichenden Ziele.

Das Fördervolumen für das Pieschener EFRE-Gebiet von der Äußeren Neustadt bis nach Pieschen umfasst 5 Mio. €

Im 2. Quartal 2009 begann die Umsetzungsphase, die sich bis Mitte 2012 erstrecken wird.

Bereits abgeschlossene Maßnahmen sind:

- Neugestaltung Alexander-Puschkin-Platz
- Sanierung des Taubenturmes in der St.-Petri-Gemeinde
- Sanierung der Aula und eines Mehrzweckraumes im Pestalozzi-Gymnasium
- Projekt Neuland an der Haltestelle Liststraße

Geplante Maßnahmen im OA Gebiet Pieschen bis 2012

- Schultheater Dresden, Vermittlung von Sozialkompetenz, Gewaltprävention
- Umgestaltung einer Brachfläche zu einer Frei- und Grünfläche an der Haltestelle Liststraße
- Umgestaltung und Aufwertung des Umfeldes an der St. Petrikirche
- Verbesserung eine Wegeverbindung zur Elbe

- Teilabriss des ehemaligen Nähmaschinenwerkes an der Barbarastraße und Schaffung einer Grünfläche
- Schaffung eines Mehrgenerationengarten an der Leisniger Straße
- Stärkung und Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU-Förderung)

Herr Dr. Dreßler hinterfragte, ob die Verbreiterung der Großenhainer Straße (Straßenbahnhaltestelle) in Konflikt mit der Umgestaltung der Brachfläche an der List-/Harkortstraße steht? Wann die Realisierung der Straßenverbreiterung erfolgt, ist zur Zeit unbestimmt, jedoch würde die Gestaltung der Brachfläche die geplante Straßenverbreiterung nicht beeinträchtigen. Das ausgewiesene Areal des Masterplans für die Leipziger Vorstadt wird außer der Herstellung der Wegeverbindung zum Elbufer (Höhe Gothaer Straße) nicht berührt.

Des Weiteren regte Herr Dr. Dreßler an, den vorgesehenen Mehrgenerationengarten an der Leisniger Straße die Funktion eines Mehrgenerationen Sport- und Spielplatz zu geben.

Der Ortsbeirat dankte Frau Birke und Herrn Hofmann für ihre Ausführungen.

3 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat

- Dem Ortsbeirat wurde die Beschlussvorlage V0727/10 – Beteiligung der Landeshauptstadt an dem EU-Projekt „B-Team“ im Rahmen des Förderprogramms INTERREG IVC zur Information überreicht.
- Die Sitzungstermine für 2011 wurden bekannt gegeben. Es sind keine Einwände im OA Pieschen eingegangen. Diese Termine werden der Abt. Stadtratsangelegenheiten übermittelt.
- Am ehemaligen Verwaltungsgebäude des Straßenbahnhofs Mickten haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Die Fertigstellung ist im Januar 2011 geplant. Im Erdgeschoss wird eine Apotheke, in der 1. Etage werden Praxisräume und darüber sollen Mietwohnungen entstehen.
- Vom STA wurde auf Anfragen aus dem OBR dem Ortsamt Pieschen folgendes mitgeteilt:
 1. Über ein Anhörungsverfahren wird gegenwärtig geprüft, ob die Torgauer Straße für den Radverkehr in beide Richtungen eingerichtet werden kann. Das Ergebnis wird noch mitgeteilt.
 2. Die Beschilderung (Radweg) auf der Rehefelder Straße wurde entfernt, weil dieses VZ die Benutzungspflicht anordnet. Dies ist nur anzuordnen, wenn eine zwingende Notwendigkeit (Gefahrenlage) besteht. Dies ist auf der Rehefelder Straße nicht der Fall. Der Radfahrer kann entscheiden, ob er den Radweg oder die Straße nutzt.
- Bezüglich der Verschmutzung des Sandes auf dem Spielplatz Osterbergstraße informierte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Eine Sandreinigung für den Spielplatz Osterbergstraße ist für das 2. Quartal 2011 vorgemerkt.
- Der Vorsitzende teilte dem Ortsbeirat mit, dass die letzte Sitzung im Jahr 2010 am 21.12.2010 im Klärwerk Kaditz stattfindet. Es ist eine Führung durch das Objekt vorgesehen, im Anschluss findet die Jahresabschlussfeier statt. Treffpunkt ist 16:00 Uhr am Eingangstor zum Klärwerk Kaditz an der Scharfenberger Straße.
- Die Vorstellung der Weiterführung des Elbradweges von der Böcklinstraße nach Kaditz ist in der Novembersitzung 2010 vorgesehen.

- Das OA Pieschen ist vom Ordnungsamt - wie in den vergangenen Jahren - aufgefordert worden, Vorschläge zu den verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2011 in Vorbereitung der entsprechenden Rechtsverordnung der LH Dresden zu machen und vom Ortsbeirat beschließen zu lassen. Dabei ist zu beachten, dass das zur Zeit gültige Ladenöffnungsgesetz am 31.12.2010 außer Kraft tritt; das neue Ladenöffnungsgesetz aber noch nicht vom Landtag beschlossen ist.
- Der Gesetzentwurf ermächtigt die Gemeinden - wie bisher - 4 stadtweite verkaufsoffene Sonntage (jeweils 14.00 - 18.00 Uhr) zu gestatten und darüber hinaus einen 5. Sonntag regional - zum Beispiel für das Umfeld der Oschatzer Straße anlässlich des Pieschener Hafenfestes - zu gestatten. - Der Ortsbeirat kommt nach Diskussion zu dem Ergebnis, dass bei dieser hochpolitischen Problematik, die konkrete SR-Vorlage im OBR beraten werden sollte, die Beratung von Einzelvorschlägen wird als nicht zielführend betrachtet.

4 Hinweise/Anregungen aus dem Ortsbeirat

Frau Liu schilderte den Umstand, dass aufgrund eines erhöhten Parkaufkommens die PKW bis ans Kreuzungsbereich Leisniger-/Ecke Bürgerstraße abgestellt werden. Dadurch können die PKW-Fahrer beim Abbiegen aus der Leisniger Straßen auf die Bürgerstraße den fließenden Straßenverkehr sehr schlecht einsehen. Aus diesem Grund wird angefragt, ob an geeigneter Stelle ein Spiegel angebracht werden kann, um den Abbiegevorgang für die Kfz-Führer zu erleichtern. **Anfrage wird an das STA weitergeleitet**

Herr Böhm von der Gruppe der CDU fragt an, wann die Planung/Vorplanung für den Autobahzubringer für Radebeul auf dem Gebiet der LHD im Umfeld des Elbe Parkes im OBR vorgestellt wird ? - Der Vorsitzende bestätigt, dass die LHD eine Vorplanung in Auftrag gegeben hat. Ergebnis/Zeitplan liegt noch nicht vor. **Anfrage wird an die Abt. Verkehrsentwicklungsplanung weitergeleitet**

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Wolfgang Trobisch
Schriftführer